

**Presseinformation****03. April 2024****„Wo beginnt der Antisemitismus gegen Israel?“****Landesbeauftragter gegen Antisemitismus eröffnet Veranstaltungsreihe**

Am heutigen Mittwoch eröffnete der Niedersächsische Landesbeauftragte gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens, Dr. Gerhard Wegner, die Vortragsreihe „Wo beginnt der Antisemitismus gegen Israel?“ der Hochschule Hannover und Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Niedersachsen. Vom 03.04. – 26.06.2024 werden in insgesamt sechs Veranstaltungen aktuelle Entwicklungen und Umgangsweisen mit antisemitischen Übergriffen diskutiert.

Wegner thematisierte in seinem Grußwort den israelbezogenen Antisemitismus, der bereits lange vor dem Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023 unter dem Deckwort „Israelkritik“ vorherrschte und häufig zu einer Umkehrung von Tätern und Opfern führt. Seit dem 7. Oktober habe sich das Ausmaß der antisemitischen Übergriffe dennoch stark erhöht und so habe auch die Dämonisierung Israels zugenommen. Zudem erläuterte er, dass die Situation in Gaza zu vielen Diskussionen führe, was als israelbezogener Antisemitismus verstanden werden müsse, und wo Kritik an der israelischen Regierung berechtigt sei.

Der Landesbeauftragte rief abschließend zu Dialogprozessen auf: „Damit diese aber überhaupt beginnen können, muss klar zwischen israelbezogenem Antisemitismus und legitimer Kritik an Israel unterschieden werden können. Was in Gaza geschieht darf nicht den Jüdinnen und Juden in aller Welt angelastet werden – und nicht jede Form von Kritik an Israel ist sofort als antisemitisch einzusortieren.“, so Wegner.

Das vollständige Programm der Veranstaltungsreihe ist auf <https://f5.hs-hannover.de/aktuelles/veranstaltungen/nach-dem-7-oktober-wo-beginnt-der-antisemitismus-gegen-israel> zu finden.

Hinweise (Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung) zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter [https://www.mj.niedersachsen.de/startseite/service/informationspflichten\\_nach\\_der\\_datenschutzgrundverordnung/datenschutzerklarungen-187333.html](https://www.mj.niedersachsen.de/startseite/service/informationspflichten_nach_der_datenschutzgrundverordnung/datenschutzerklarungen-187333.html)

Auf Wunsch werden wir Ihnen die Datenschutzerklärung zusenden.

Nr.

5/2024

Am Waterlooplatz 1  
30169 HannoverTel.: (0511) 120-8750  
Fax: (0511) 120-99-8751www.mj.niedersachsen.de  
E-Mail: antisemitismusbeauftragter@mj.niedersachsen.de